



**SWISSMEM**

Berufsbildung



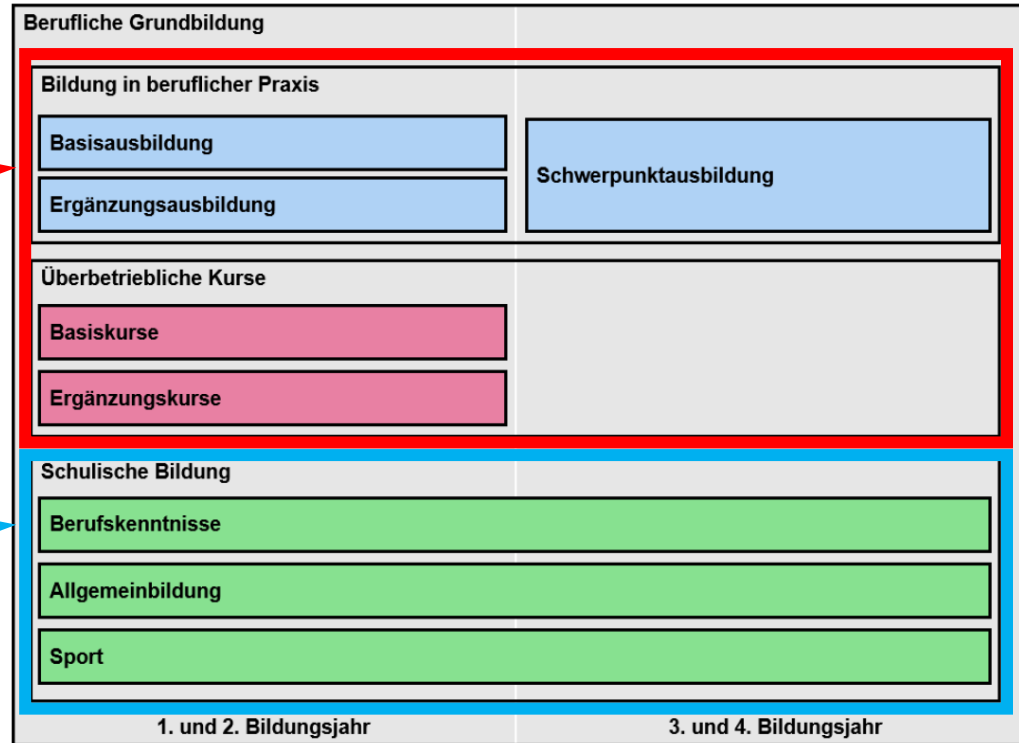
# Ausbildungsmodell MEM «Heute»

# Ausbildungsmodell MEM «Heute»

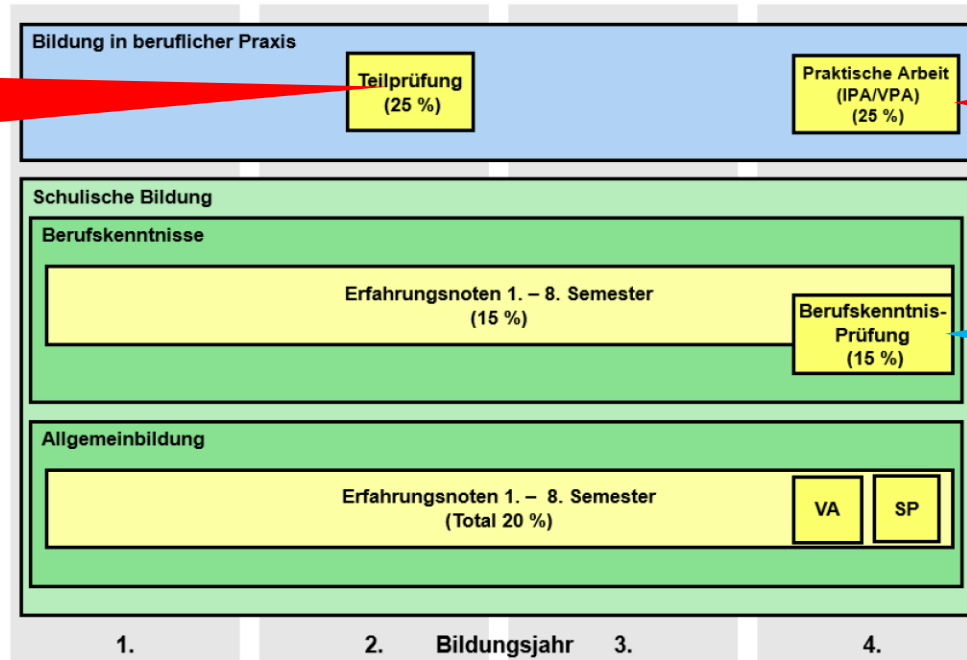
## Kompetenzen-Ressourcen Katalog

heute schon  
Handlungsorientiert

Fächerorientiert



# Qualifikationsverfahren MEM «Heute»



Vorgegebene praktische Arbeit  
(Fallnote, Ende 2tes Lehrjahr)

Individuelle praktische Arbeit  
(Fallnote, Ende Lehre)

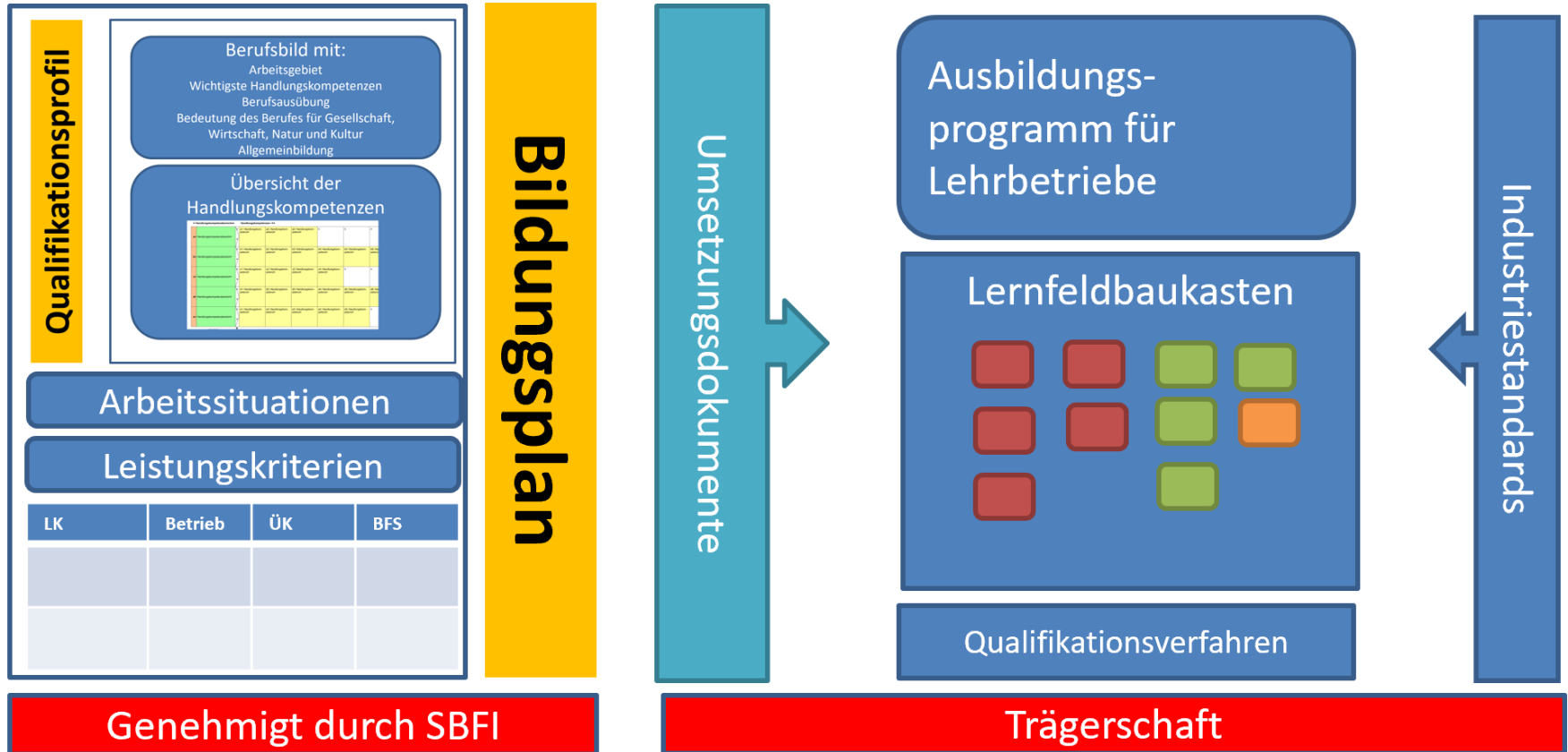
online Vorgegebene fächerorientierte Wissensabfragen  
(Fallnote in Kombi mit ERFA, Ende Lehre)

IPA Individuelle praktische Arbeit VA Vertiefungsarbeit  
 VPA Vorgegebene praktische Arbeit SP Schlussprüfung



# Handlungskompetenzmodell «Morgen»

# Handlungskompetenzmodell «Morgen»



**3 Übersicht der Handlungskompetenzen**

Handlungskompetenz →

Handlungskompetenz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1. Erstellen von Produkten	a1	a2	a3	a4	a5	a6	a7	a8	a9	a10	a11	a12	a13	a14	a15	a16	a17	a18	a19	a20
2. Herstellen von Produkten	b1	b2	b3	b4	b5	b6	b7	b8	b9	b10	b11	b12	b13	b14	b15	b16	b17	b18	b19	b20
3. Herstellen, Instandhalten, Reparieren von Produkten	c1	c2	c3	c4	c5	c6	c7	c8	c9	c10	c11	c12	c13	c14	c15	c16	c17	c18	c19	c20
4. Überprüfen von Produkten	d1	d2	d3	d4	d5	d6	d7	d8	d9	d10	d11	d12	d13	d14	d15	d16	d17	d18	d19	d20

Der Aufbau der Handlungskompetenz 01 und 02, 03 bis 04, 01 bis 04 und 01 bis 04 ist für alle Lernenden verbindlich. Von den Handlungskompetenzen 05 bis 09, 05 und 06, 05 bis 010 ist der Aufbau der Handlungskompetenz 08, oder von mindestens zwei Handlungskompetenzen verbindlich, wovon eine davon zwingend aus dem HKB 01 sein muss. **Ausnahme:** Sofern die Handlungskompetenz 07 gewählt wird, muss keine weitere **Wahlprüfungskompetenz** mehr gewählt werden.

Arbeitssituationen

Leistungskriterien

LK	BFS	ÜK	Betrieb



Ausbildungsprogramm für Lehrbetriebe

Lehrplan für die BFS

Kursprogramm Überbetriebliche Kurse



Lernfelder

Lernfelder





Lernfelder realisieren Lernsituationen, die die Praxis mit den schulischen Leistungskriterien zusammenbringen.

Arbeitssituationen

Leistungskriterien

LK	Betrieb	BFS	üK



# Beispiel

## Auftrag steht im Zentrum

Aufspannung

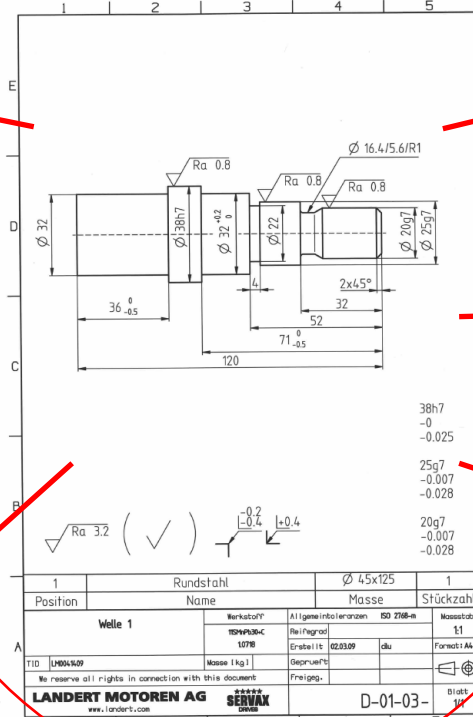
Materialkunde

Werkzeugkunde

Drehzahl berechnen

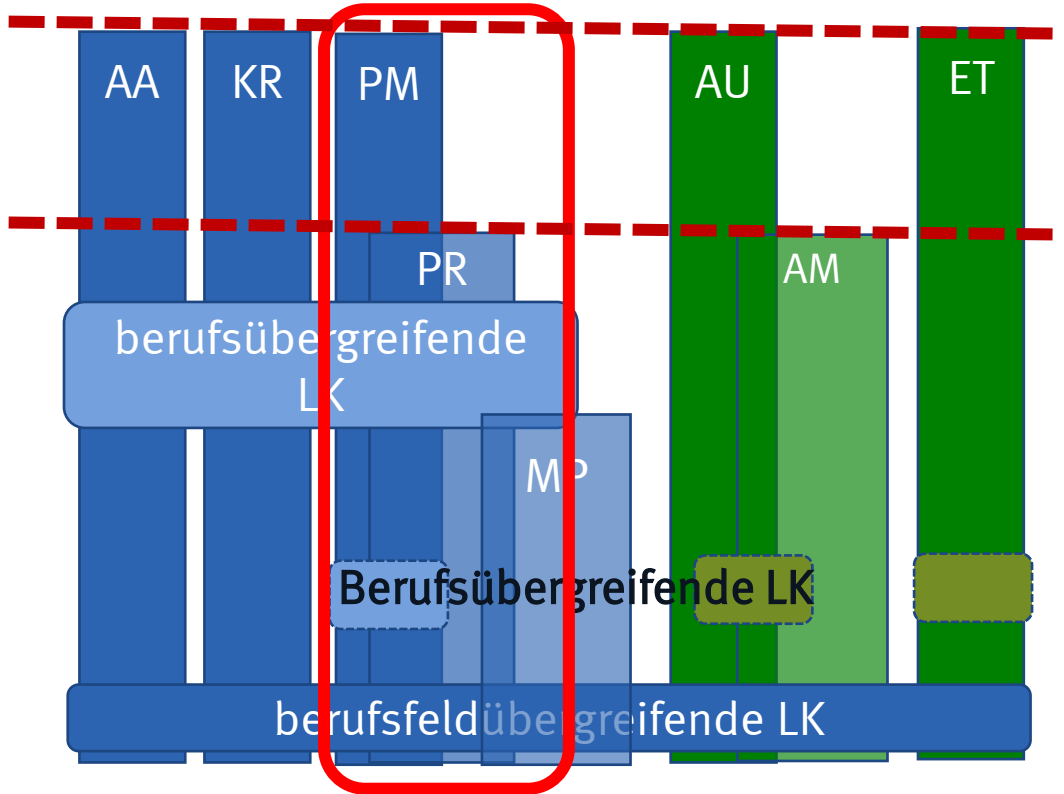
etc.

Vorschub



Drehteil fertigen

# 8 Berufe – einzigartig und miteinander verbunden



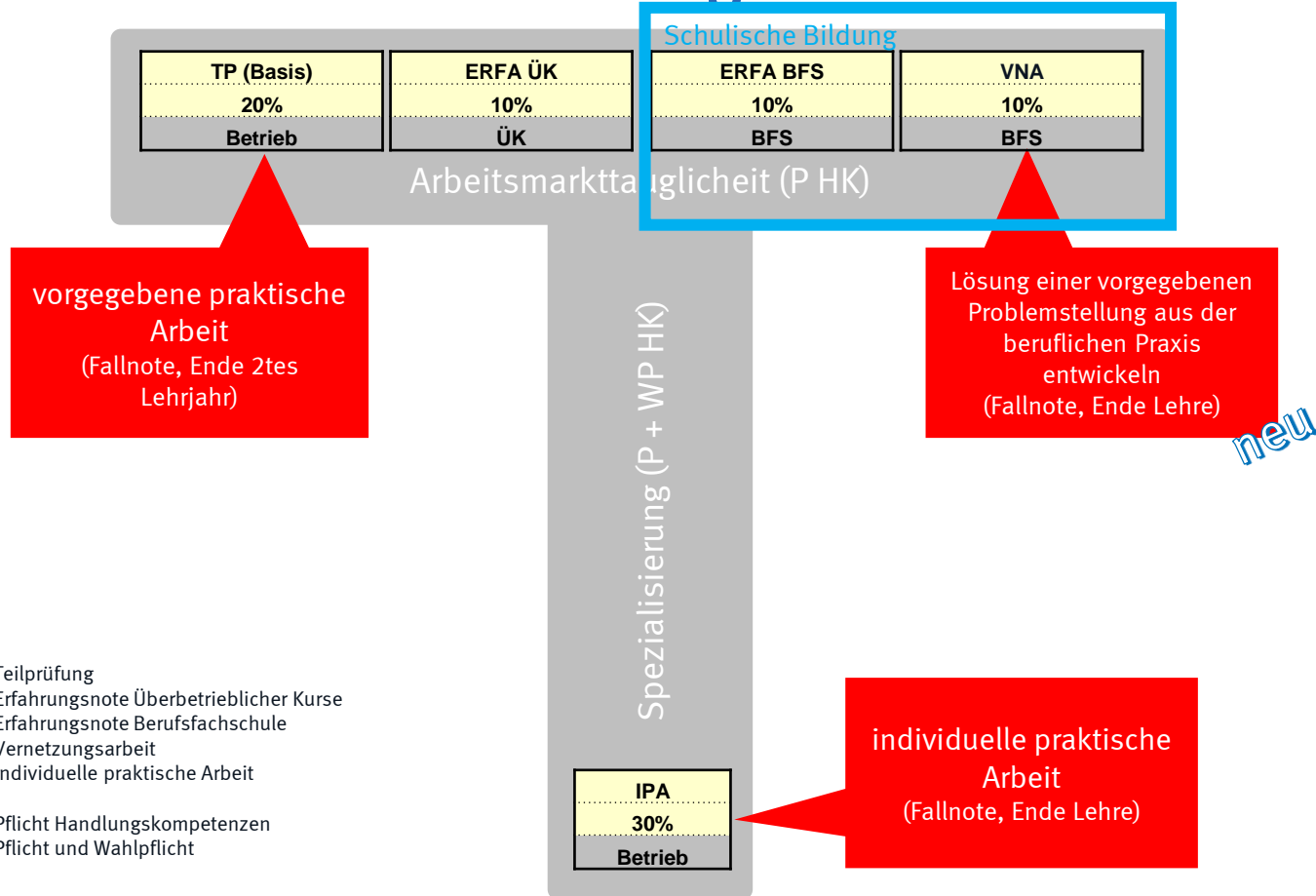
- AA – Anlagen-/Appartebauer/-in
- KR – Konstrukteur/-in
- PM – Polymechniker/in
- PR – Produktionsmechaniker/-in
- MP – Mechanikpraktiker/-in
- AU – Automatiker/-in
- AM – Automatikmonteur/-in
- ET – Elektroniker/-in

(LK – Leistungskriterien)

# Grosse Neuerungen

Alt	Neu
Profile bei Polymechaniker:innen	Keine Profile mehr
Schwerpunkte	Wahlpflichthandlungskompetenzen Berücksichtigung der Sektoren im Handlungskompetenzbereich D
Detaillierter Bildungsplan mit KoRe	Bildungsplan mit Leistungskriterien (auf mittlerem Abstraktionsgrad) Inhaltliche Änderungen sind so in Zukunft einfacher.
Mit KoRe bereits Kompetenzorientierung vorhanden Fächerorientierung	Stringente Handlungskompetenzorientierung Von Fächern zu Lernfeldern

# Qualifikationsverfahren «Morgen»



## Legende:

- TP Teilprüfung
- ERFA ÜK Erfahrungennote Überbetrieblicher Kurse
- ERFA BFS Erfahrungennote Berufsfachschule
- VNA Vernetzungsarbeit
- IPA Individuelle praktische Arbeit
- (P HK) Pflicht Handlungskompetenzen
- (P + WP HK) Pflicht und Wahlpflicht

# Vernetzungsarbeit (Handlungsorientierte Prüfung in der BFS)

	Pos	Beschreibung	Gewichtung
schriftlich (online möglich)	1	Prozess der Entwicklung	10%
	2	Lösungsvorschlag	40%
mündlich	3	Vertiefungsgespräch	50%

- Lösungsvorschlag einer vorgegebenen Problemstellung aus der beruflichen Praxis entwickeln
- findet in der Schule statt
- Umfang von 6 – 8 Stunden
- wird im letzten Lehrjahr geprüft
- mündliche Verteidigung der Arbeit

# Vertiefungsgespräch: Chancen - Risiken

## Chancen

- **Verifizieren Wissen und Verständnis bzw. Aufzeigen Lösungsweg Aufgabe. Erhöhung der Qualität.**
- Lernende kann Arbeit **mündlich verteidigen/begründen (schriftliche Fähigkeiten werden minimiert).**
- Zum Teil **vorhandene Sprachbarrieren** (Schriftdeutsch als Zweitsprache) können während der mündlichen Abfrage durch **Unterstützung von Gestik neutralisiert** werden => auch Mundart ist möglich.
- Auf **Prüfungsangst und Nervosität** kann im mündlichen Teil eingegangen werden.
- Ein schriftlicher und mündlicher Teil **bildet die spätere Arbeitsrealität in den Betrieben besser ab.**
- Erarbeitung der Aufgabe erfolgt mit einer anderen **Qualität und Fokus**, da eine mündliche Befragung folgt.
- **Allfällige Fehleinschätzungen und Fehlinterpretationen** während dem Lösen der Aufgabe sind nicht einfach falsch, sondern **können im mündlichen Teil begründet werden.** Der **fachliche Hintergrund** kann auch bei einer Fehlinterpretation **ergründet und erklärt** werden.
- **Unsicherheiten oder Falschaussagen** in der **Schriftlichkeit** können **im Zweifelsfall im mündlichen Gespräch verifiziert** werden.

## Risiken

- **Mehr Experten / Zeit nötig** -> Nicht alle zur gleichen Zeit durchführbar.
- Mündlicher Bestandteil kann im Rekursfall durch Notizen Dritter nachvollzogen werden.  
(Beim mündlichen Prüfungsteil sind zwei Experten anwesend, die die Richtigkeit bestätigen)
- **"Mündlich" hängt zu einem Teil auch vom Faktor Mensch ab. Wie wird das Gespräch (Frage-Antwort) geführt,** wird auf die **Situation des zu Prüfenden** eingegangen oder nicht, usw..  
(Die Gesprächsführung ist sehr gut vergleichbar mit derjenigen an der IPA und diese verläuft in der Regel zu Gunsten des zu Prüfenden. Es sei denn, dass die Tatsache besteht, dass keine brauchbaren Antworten kommen (gibt es auch).)

# Umsetzungsinstrumente

- Online Datenbank mit Bildungs-, Lehrplänen etc.
- Umsetzungsinstrumente QV; bspw. Auswertungstabelle
- Digitale Lernumgebung **techLEARN**
- Lern-/Lehrmedien



Semester 1

STARTSEITE AA KR MP PI PM AM AU ET STAMMGATEN

Qualifikationsprofil

Bildungsplan

Lernfelder

Betrieb

Berufliche Schule

Semester 1

Semester 2

Semester 3

Semester 4

Semester 5

Semester 6

Semester 7

Semester 8

Überbetrieblicher Kurs

Übersicht der Lernfelder

ID	Lernfeld	HK Bezüge	Lektionen
LFB_ES_BAS	Aufbau einer Grundschaltung der Elektrotechnik	3333 c.03	20
LFB_FA_FTU_0	Fertigungstechnik Übersicht 0	3333 b.01	64
LFB_FA_FTU_3	Fertigungstechnik Übersicht 3	3333 c.01	20
LFB_MEM_PLG1	Prozesse lesen und gestalten 3-3	3333 a.01	1
LFB_MEM_PLG2	Prozesse lesen und gestalten 2-3	3333 a.01	4
LFB_MEM_PLG3	Prozesse lesen und gestalten 1-3	3333 a.01	3
LFB_MEM_0B1	Qualitätsbewusstsein in der MEM-Industrie	3333 d.02	10
LFB_MEM_SI1	Sicherheit in der MEM-Industrie	3333 c.01	15
LFB_Me_AUS	Prüfmittel und -verfahren auswählen	3333 d.02	8
LFB_Ph_PNBA	Grundschaltungen Pneumatik	3333 c.03	20
LFB_Ph_PNSZ	Schemen zeichnen	3333 c.03	10

Inhaltsverzeichnis

ToDo

Übersicht der Lernfelder

- LFB\_ES\_BAS - 20
- LFB\_FA\_FTU\_0 - 64
- LFB\_FA\_FTU\_3 - 20
- LFB\_MEM\_PLG1 - 1
- LFB\_MEM\_PLG2 - 4
- LFB\_MEM\_PLG3 - 3
- LFB\_MEM\_0B1 - 10
- LFB\_MEM\_SI1 - 15
- LFB\_Me\_AUS - 8
- LFB\_Ph\_PNBA - 20
- LFB\_Ph\_PNSZ - 10
- LFB\_Ph\_AuF - 20
- LFB\_Sk\_PNS - 35
- LFB\_Tg\_bew\_bas - 35
- LFB\_Tg\_dim\_auf\_1 - 12
- LFB\_Tg\_dim\_bas - 50
- LFB\_Wa\_WEA - 10

Nummern	TP 2022	2024	Berufarbeitszeiten													Fachnote Abschlussarbeit	Übersicht über berufsmäßiger Unterricht	Fachnote Berufsklassenstufe	Note Allgemeinbildung	Gesamtnote				
			TP 2022						VPA															
			1	2	3	FW	Tu	1	2	3	FW	1	2	3	FW									
1101	101	5,0	4,5	6,0	5,2	5,5	5,0	5,5	5,2									4,5	5,5	3,0	4,5	4,5	4,8	
1102	102	5,5	5,5	6,0	5,7	5,5	6,0	6,0	5,5	5,6									5,5	5,5	5,0	5,2	5,6	5,6
1103	103	4,0	4,5	5,5	4,0	6,0	5,5	4,0	5,3	4,7									4,0	3,5	2,5	2,5	2,8	4,4
1104	104	4,5	5,0	6,0	5,2	5,5	5,5	6,0	5,4	4,2									5,0	4,5	5,0	4,0	4,5	5,0
1105	105	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	4,0	4,5	3,5	4,1	4,2								4,0	4,0	4,5	3,5	4,0	4,3
1106	107	4,0	4,0	5,0	4,3	4,5	4,5	4,0	4,4	3,4									4,5	4,0	3,5	4,0	3,8	4,2
1107	108	5,0	5,5	6,0	5,5	5,5	5,5	5,5	5,2										5,5	5,5	5,0	4,0	5,0	4,7
1108	109	5,5	5,5	6,0	5,7	6,0	5,5	4,0	5,3	4,9									5,0	4,5	5,0	4,0	4,5	4,7
1109	110	5,0	4,5	5,0	4,8	5,5	5,0	5,5	5,3	4,9									5,0	4,5	4,0	3,0	3,5	4,8
1110	111	5,0	3,5	6,0	4,8	5,0	5,5	5,5	5,4	4,9									5,5	5,0	5,0	3,5	4,5	5,2
1111	106	5,0	5,5	5,5	5,5	5,5	5,0	3,5	4,8	4,2									5,5	5,0	5,0	4,5	4,8	5,2
1112	112	5,0	5,5	4,5	5,0	5,5	5,5	5,5	5,5	4,6									4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,5
1113	113	4,0	4,5	5,5	4,8	4,5	4,5	4,5	4,5	4,7									4,5	4,5	4,5	3,5	4,2	4,5
1114	114	5,5	5,0	6,0	5,5	4,5	4,0	5,0	4,4	4,7									4,5	5,5	4,0	4,5	4,7	4,2
1115	115	5,5	5,0	5,5	5,3	5,5	5,0	6,0	5,1	6,7									5,0	5,0	4,5	4,0	4,5	4,8

Vielen Dank

